

Ringvorlesung „Bunte Einheit im Klassenzimmer? – Heterogenität, Inklusion und Individualisierung. Impulse aus Wissenschaft und Praxis“

- Die Fortsetzung der Ringvorlesung "Bunte Einheit im Klassenzimmer? – Heterogenität, Inklusion und Individualisierung" startete am **15. Mai 2018** nach [Grußworten von der Landesbeauftragten für Inklusion, Frau Anett Sastges-Schank](#) und dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Dr. Roland Brünken mit dem Vortrag **„Qualitätsoffensive Lehrerbildung – Ergebnisse und Perspektiven“**:
Prof. Dr. Franziska Perels und Dr. Laura Dörrenbächer-Ulrich (Bildungswissenschaften, UdS) gaben einen Einblick in das saarländische Projekt SaLUt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung und zeigten Ergebnisse und Perspektiven auf.
- Im zweiten Vortrag der **Ringvorlesung** am **22. Mai** beschäftigten sich *Pascal Schmidt (Informatik, UdS)* und *Kerstin Reese (LPM)* mit dem Thema **"Informatische Bildung für Alle"**:
Heterogene Schülergruppen und der Anspruch von Allgemeinbildung stellen hohe Anforderungen an Unterricht. Im Vortrag wird beleuchtet, welchen Beitrag die Fachdidaktik zum inklusiven Informatikunterricht leisten kann und welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind. Im zweiten Teil werden eine an der UdS entwickelte Unterrichtsreihe zur „informatischen Bildung“ in der Grundschule, die bisherigen Erfahrungen im Unterrichtseinsatz sowie in Lehrerfortbildungen des LPM vorgestellt.
- Im dritten Vortrag der **Ringvorlesung** am **29. Mai** sprachen die *Professorinnen Claudia Polzin-Haumann (Romanistik)* und *Julia Knopf (Didaktik Deutsch Primarstufe)* gemeinsam mit der *Regierungssprecherin des Saarlandes, Anne Funk*, über **"Wege zur Mehrsprachigkeit im Grenzraum"**:
Die Lage des Saarlands in der Großregion SaarLorLux stellt besondere Anforderungen unter anderem an die Lehreraus- und -weiterbildung. Im Institut für Sprachen und Mehrsprachigkeit der Saar-Uni werden Forschungs- und Praxisprojekte für die didaktische Arbeit in diesem mehrsprachigen Raum entwickelt, die ebenso (bildungs-) politischen Zielen des Saarlandes gerecht werden. Der Vortrag liefert neben Einblicken in die aktuellen bildungspolitischen Aktivitäten des Saarlandes auch Ausblicke auf eine nachhaltige Weiterentwicklung der (grenzüberschreitenden) Lehreraus- und -weiterbildung.
Nach der Vorlesung besteht Gelegenheit, sich mit den Referentinnen

auszutauschen und sich eingehend über die verschiedenen Teilprojekte zu informieren.

- Im vierten Vortrag der **Ringvorlesung** am **5. Juni** thematisierten *Professor Jörn Sparfeldt (Bildungswissenschaften)* und *Frau Sandra Behrend (Beratungsstelle Hochbegabung Saarland und Ministerium für Bildung und Kultur)* "**Begabtenförderung im Saarland: wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Umsetzung**":

Einem erfolgreichen Bildungssystem gelingt es, die Potenziale aller Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. Doch inwieweit werden begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bei ihrer Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung erfolgreich unterstützt? Im Saarland haben verschiedene schulische und außerschulische Angebote der Begabtenförderung eine lange Tradition; an der Saar-Uni werden Lehrkräfte für diese anspruchsvolle Aufgabe ausgebildet. Im Vortrag werden zum einen in der bildungswissenschaftlichen Lernwerkstatt des Projekts SaLUt zusammengetragene wissenschaftliche Befunde zur Wirksamkeit verschiedener Förderangebote vorgestellt. Zum anderen werden langjährige Erfahrungen aus der praktischen Umsetzung der Begabtenförderung im Saarland vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum intensiven Austausch und zur eingehenden Information über Begabtenförderung und die Angebote der Beratungsstelle Hochbegabung Saarland (IQ-XXL).

- Im fünften Vortrag der **Ringvorlesung** " am **12. Juni** sprach *Doktor Robert Reick (Philosophie)* über "**Demokratische Handlungskompetenz als Ziel von Schule**":

Zu "freiheitlich demokratischer Gesinnung" erziehen sollen die Schulen im Saarland schon lange (SVerf. Art. 30). Die gesellschaftspolitische Situation in Deutschland lässt aber zweifeln daran, ob Schüler*innen mit dieser Gesinnung (falls überhaupt) auch die nötigen Kompetenzen zu ihrer Umsetzung vermittelt werden. Die Vorlesung spannt einen Bogen von sozialwissenschaftlichen Analysen zur Bedrohung unserer Demokratie über deren Philosophie und Ideengeschichte hin zu einem Einblick in die SaLUt-Lernwerkstatt Gleichheit und Differenz.

- Im sechsten und letzten Vortrag der **Ringvorlesung** am **19. Juni** zeigten *Dr. Mareike Kelkel* und *Sonja Köhler (Universität des Saarlandes)* gemeinsam mit *Dr. Sabrina Schude* und *Charlotte Prause (Universität Kassel, QLB-Projekt PRONET)* die "**Potenziale von Lernwerkstätten in der LehrerInnenbildung**" auf:

Das saarländische Projekt SaLUt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) möchte angehende Lehrkräfte kompetent auf den Umgang mit Heterogenität

im Klassenzimmer vorbereiten. Als strukturelle Antwort auf diese Zielsetzung wurde der Verbund der Lernwerkstätten (VdL) gegründet. Dieser Vortrag zeigt einerseits die Bedeutung von Lernwerkstätten für die LehrerInnenbildung und liefert zugleich (studentische) Einblicke in die inhaltliche Arbeit des VdL einerseits sowie in die Studienwerkstätten Kassel als Teil des QLB-Projektes PRONET andererseits.